



5

**Jahre danach:
Immer noch eine
gute Entscheidung?**

NACHHER

VORHER

Meine Brust-OP

Jede Frau hat ihre eigenen Gründe und auch ihre eigene Geschichte, wieso sie ihre Brüste vergrößern oder auch verkleinern lassen möchte. In meinem Fall haben Gewichtsschwankungen erst zu einer schlaffen Brust, intensives Brusttraining später zu einer festen, aber flachen Brust geführt. Da stand für mich der Entschluss fest: „Ja, ich lasse mir meine Brüste vergrößern“. Die Entscheidung hat sich super angefühlt. Der Wunsch, sich weiblicher zu fühlen und auch so auszusehen, war bei mir schon immer da. Vor allem im Kraftsport-Bereich haben viele Frauen Brustimplantate, was ich auch verstehen kann. Die Muskeln wachsen, das Fett schmilzt und die Brüste verabschieden sich so langsam. Ich behaupte nicht, dass ein weiblicher Körper mit einer kleinen Brust nicht schön aussieht. Das ist mein ganz eigenes und persönliches Empfinden für meinen Körper.

Eine Freundin hat mir den Arzt empfohlen, bei dem auch sie ihre Brustvergrößerung hat machen lassen. Auch Bewertungen und Erfahrungsberichte aus dem Internet haben

mir ein gutes Gefühl gegeben – was im Beratungsgespräch absolut bestätigt wurde. Mir persönlich ist es sehr wichtig, dass ich mich bei dem Arzt wohlfühle und ihm vertraue. So war ich am Ende des Beratungsgesprächs einfach nur erleichtert und froh, so schnell den richtigen Arzt gefunden zu haben, und vereinbarte direkt den OP-Termin. Ich entschied mich für anatomische (also tropfenförmige) Implantate der Firma POLYTECH. Das ist der einzige deutsche Hersteller für Silikonimplantate und seit 35 Jahren am Markt etabliert. Auch war für mich sofort klar, dass ich die Implantate unter dem Brustmuskel platziert haben möchte – so kann ein maximal natürliches Ergebnis erzielt werden.

Nach ca. drei Monaten war alles geheilt. Spätestens jetzt wusste ich, dass es die beste Entscheidung war, die ich für mich treffen konnte.

TIPP FÜR DIE ZEIT NACH DER OP Heilung und Regeneration brauchen einfach ihre Zeit. Auch nach drei Wochen konnte ich beispielsweise

MARY WAGNER schreibt auf www.diesemary.de über Sport, Ernährung und ihren Mama-Alltag. Vor einem halben Jahr ist sie mit ihrer Familie in die Schweiz ausgewandert und nimmt ihre Follower auf dieses Abenteuer mit.

die Waschmaschine nicht öffnen. Das hört sich verrückt an, aber es ging einfach nicht! Bereitet euren Haushalt also bestmöglich vor und holt euch Unterstützung von euren Liebsten!

EIN JAHR DANACH

Mit Sport fing ich nach wenigen Wochen wieder an. Tatsächlich dauerte es aber knapp ein Jahr, bis ich wieder Liegestütze und Klimmzüge machen konnte. Natürlich konnte ich mich schon vorher an eine Stange hängen, allerdings war das Ziehen direkt an der Narbe stark und unangenehm, sodass ich es lieber gelassen habe. Ein Jahr nach der OP fühlten sich meine neuen Brüste ganz normal an, als hätte ich sie schon immer gehabt. Mein Selbstwertgefühl und mein Auftreten wurden gestärkt. Ich kann es nur noch einmal betonen: Es war die beste Entscheidung, die ich für mich persönlich treffen konnte. Ich fühle mich noch weiblicher und wohler in meinem Körper.

BRUST

5 JAHRE DANACH

Es gab in den letzten fünf Jahren nicht einen einzigen Tag, an dem ich meine Entscheidung bereut habe. Meine Brüste gehören mittlerweile fest zu mir. Ich habe in den letzten ein bis zwei Jahren manchmal darüber nachgedacht, wie es wohl wäre, wenn ich jetzt keine Implantate hätte und ob ich es wieder tun würde - und ja, ich würde es wieder tun!

Natürlich haben sich die Brüste über die letzten Jahre verändert, aber in einem ganz natürlichen Rahmen. Zu Beginn braucht es etwas Geduld, bis man das Endergebnis wirklich sehen kann. Das ist ganz normal nach einer Operation. Ich bin 2020 Mama geworden und nach der Schwangerschaft, dem Stillen und der Gewichtsabnahme haben sich die Brüste ebenfalls noch einmal verändert. Aber das Einzige, das mir aufgefallen ist, ist, dass die Narben unter der Brust nun etwas tiefer sitzen. Aber es ist nichts,

was mich stört, und ich bin nach wie vor sehr zufrieden.

Ich weiß noch, wie verrückt ich mich davor gemacht habe, als es darum ging, mich für eine Größe zu entscheiden. Man tendiert schnell dazu, lieber größere als kleinere Implantate zu nehmen. Die Form war für mich von Anfang an klar. Ich wollte eine natürliche Brust. Ich bin auch sehr froh darüber, gut beraten worden zu sein.

Das ist auch mein größter Tipp: Wenn der Wunsch nach einer Vergrößerung wirklich da und nicht nur wegen einer Modeerscheinung auf Social Media gewollt ist, dann go for it! Suche einen Arzt, der dir jede einzelne Frage beantwortet und dem du vertraust. DU musst dich wohlfühlen! Und nicht vergessen, jede OP sollte gut bedacht sein und man sollte sich mindestens genau so gut über alle Risiken im Klaren sein.



Auf einen Blick:

IMPLANTATE:

Anatomische Implantate von POLYTECH (unter dem Brustmuskel)

IMPLANTATGRÖSSE:

295 ml und 335 ml

KOSTEN:

5.500 Euro

BEHANDELNDER ARZT:

Dr. Osthus, Böblingen

Was Dr. Osthus über den Eingriff sagt, lesen Sie hier:



ANZEIGE



CARE

Kompressionsbandage Marbella
Style 1094 · Cup A – D/E

- Nach plastischen Brustoperationen und BET
- Optimale Formstabilisierung und Ruhigstellung der operierten Brust
- Kontrollierte Kompression vom seitlichen Unterbrustbereich bis zum Trägeransatz
- Verhindert Druckstellen und Gewebeerirritationen
- 85% Baumwolle

Anita cares.

www.anita.com/marbella-bra

mabelle

Abonnieren
Sie jetzt!



Bestellung auch online möglich unter:
www.mybody.de/mabelle-abo

Lieferadresse

Zahlungsweise

 jährl. Lastschrift jährl. Rechnung

Widerrufsrecht:

Der Auftrag kann innerhalb von 14 Tagen ab Bestelldatum bei der DIVÄG mbH, Hirschstraße 8, 70173 Stuttgart, schriftlich widerrufen werden. Rechtzeitige Absendung genügt. Mit der Unterschrift zur Bestellung wird die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts bestätigt.

Antwort

per Fax an
+49 (0)711 506 209 89

per E-Mail an
abo-service@myBody.de

per Post an
**DIVÄG mbH
Hirschstraße 8
70173 Stuttgart**

